

# **BERICHT** über die 15. öffentliche Sitzung des **Gemeinderates am Mittwoch, 31. Jänner 2024**

Rathaus Stein, Festsaal

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Vorsitzende:**

Bgm. Dr. Reinhard RESCH MSc (SPÖ)

1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

**Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:**

2.Vbgm. DI Dr. Florian KAMLEITNER (ÖVP)  
StR Günter HERZ (SPÖ)  
StR Christoph HOFBAUER (FPÖ)  
StR DI Bernadette LAISTER (ÖVP)  
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)  
StR Mag. Peter MOLNAR (SPÖ)  
StR ÖkR Martin SEDELMAIER (ÖVP)  
StR Werner STÖBERL (SPÖ)  
StR Martin ZÖHRER (FPÖ)  
GR Alexandra AMBROSCH BEd (SPÖ)  
GR Christa EBERL (ÖVP)  
GR Andreas ETTENAUER  
GR Michael FERL (SPÖ)  
GR DMS Edith GRUBER (ÖVP)  
GR DI (FH) Dominic HEINZ  
GR Hans HIPFL (FPÖ)  
GR Barbara KANZLER (SPÖ)  
GR Mario KAUFMANN (FPÖ)  
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)  
GR Nikolaus LACKNER (KLS)  
GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)  
GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP)  
GR Amelie MUTHSAM (SPÖ)  
GR Mert ÖZSEGIN MA (SPÖ)  
GR DI Hans-Peter PRESSLER (ÖVP)  
GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)  
GR LR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)  
GR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)  
GR Robert SIMLINGER (NIK)  
GR Mag. (FH) Iris WANNER (SPÖ)  
GR Ronny WESSLING (KLS)  
GR Jakob WÖRTL (ÖVP)  
GR Kemal YAYLA (SPÖ)

**Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:**

GR Jochen HASLINGER (MFG)

GR Dr. Eva Maria HOCHSTÖGER MSc (ÖVP)  
GR Mag. Elisabeth KREUZHUBER MBA (SPÖ)  
GR Jennifer RÖNN (FPÖ)  
GR Markus SCHWARZ (GRÜNE)

## Tagesordnung:

1. Dringlichkeitsantrag: Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Radweges über die bestehende Eisenbahnbrücke
1. Anrufsammeltaxi (Ast) Anpassung Zonen und Aufhebung Sonderregelung
2. Einreichung Klima- und Energiemodellregion Weiterführung IV
3. Bericht der Umweltgemeinderäte für 2023
4. ABA Krems BA 23 Kanalsanierung Ringstraße/ Wachaustraße; Zusicherung Fördermittel aus Bundesmitteln; Vertragsannahme
5. HWS Krems-Stein; Öffnung Hochwasserschutz auf Höhe Rathausplatz; Grundsatzbeschluss
6. Rabatt für Umlandgemeinden auf Wasserbezugsgebühren
7. Voranschlag 2024 der Stadt Krems an der Donau
8. Dienstpostenplan 2024
9. Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen ab 01.01.2024 (Funktionsverordnung)

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) eröffnet die 15. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen den Inhalt der 14. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend „*Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Radweges über die bestehende Eisenbahnbrücke*“ von 2. Vizebürgermeister DI Dr. Florian Kamleitner (ÖVP) wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Dieser wird als erster Tagesordnungspunkt beraten.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bgm. Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer bei den Tagesordnungspunkten 7, 8 und 9 teilweise den Vorsitz innehatte.

## **Behandlung der Beratungsgegenstände:**

### **Tagesordnungspunkt I:**

#### **Dringlichkeitsantrag gem. § 25 (2) NÖ STROG:**

#### **Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Radweges über die bestehende Eisenbahnbrücke**

Berichterstatter: 2. Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau möge in seiner Sitzung am 31.01.2024 folgenden Grundsatzbeschluss fassen:

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau fordert die NÖ Landesregierung, insbesondere LH-Stellvertreter Udo Landbauer, MA, als das für Angelgenheiten der Planung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Straßen, einschließlich der Brücken und des Straßenhochbaues sowie alle damit direkt zusammenhängenden verkehrstechnischen Angelegenheiten und Radwege auf, das Projekt Radweg über die bestehende Eisenbahnbrücke zu unterstützen, die vorgesehenen Budgetmittel des Landes NÖ für den Ausbau des Radwegenetzes für dieses Projekt freizugeben und mit der Stadtgemeinde Krems, der Stadtgemeinde Mautern und der Marktgemeinde Furth bei Göttweig, sowie den ÖBB an einer Mobilitätslösung für den Bezirk Krems zu arbeiten.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig angenommen**.

### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Anrufsammeltaxi (AST) Anpassung Zonen und Aufhebung Sonderregelung**

Berichterstatter: StR Mag. Peter Molnar

Die AST-Zonen Egelsee und Stein werden zusammengeführt, die „Zwischenzone Donau“ entfällt, womit nun aus allen Außenzonen für eine Fahrt in die Kernzone Krems oder wieder retour maximal 2 Zonentarife à € 2,50 fällig werden. Diese Regelung gilt ab dem 15. Februar 2024.

Aufgrund des neuen Stundentaktes auf der Linie 7 entfällt die Sonderregelung für Beschäftigte und Lehrlinge im Gewerbepark, Hafen Krems und Industriepark für das Anrufsammeltaxi (AST) ab 1. Juli 2024. Es gilt dann der reguläre Zonentarif von € 2,50/Zone.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Einreichung Klima- und Energiemodellregion Weiterführung IV**

Berichterstatter: STR. Mag. Peter Molnar

Die dritte Weiterführungsphase endete mit Dezember 2023. Um die Klima – und Energiemodellregion Krems (KEM Krems) weiterzuführen wird im Jänner 2024 die Weiterführungsphase 4 eingereicht. In dieser dreijährigen KEM -Weiterführung sind folgende Arbeitspakete enthalten:

1. Projektmanagement
2. Energieeffiziente kommunale Gebäude
3. Energieautarkie 2030
4. Sonnenstromoffensive Krems
5. Umweltfreundliche Mobilität in Krems

6. E-Infrastruktur und E-Mobilität
7. Raus aus Öl und Gas – klimaaktiv
8. Grüne Plätze für Krems – (Dekarbonisierung durch grüne Infrastruktur)
9. KEM Netzwerk + bewusstseinsbildende Partizipation
10. Umsetzungskonzept NEU

*StR. Mag. Peter Molnar bringt dem Gemeinderat in seinem Bericht die 5 Bonusmaßnahmen des KEM-Weiterführungsantrages zur Kenntnis. Sie bringen eine Treibhausgasreduktion von knapp 250 t CO<sub>2</sub>-Äqui./a.*

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Bei Tagesordnungspunkt 3 präsentieren die Umweltgemeinderäte StR Mag. Peter Molnar (SPÖ) und GR Patrick Mitmasser MSc (ÖVP) den Bericht der Umweltgemeinderäte für 2023 anhand von Folien.

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Bericht der Umweltgemeinderäte für 2023**

Berichtersteller: STR. Mag. Peter Molnar, GR. Patrick Mitmasser

Die Umweltgemeinderäte legen einen umfassenden Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr 2023 im Zusammenhang mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems zu folgenden Themen:

- Automatisiertes Energiemonitoring
- Energieeinsparungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Webpage KEM Krems
- Klimadialog
- Kremser KlimaKonferenz
- Klimarelevanzprüfung städtischer Vorhaben
- Umsetzung Masterplan E-Ladeinfrastruktur
- Grüner Strombezug in der Stadt Krems
- EEG Stadt Krems und Beteiligung der Stadt Krems bei der Energiegemeinschaft Göttweigerblick
- PV-Anlagen
- Radinfrastruktur
- Initiative „Raus aus dem Öl“
- Stadtbus Krems
- Schnupperticket
- Tempo 30 Mitterau
- Baumpatenschaften

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **ABA Krems BA 23 Kanalsanierung Ringstraße/ Wachaustraße Zusicherung Fördermittel aus Bundesmittel; Vertragsannahme**

Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Die Stadt Krems an der Donau erklärt sich mit den Bedingungen zur Erlangung der Fördermittel für die ABA Krems BA 23 Kanalsanierung Ringstraße/ Wachaustraße im vorläufigen Ausmaß von **€ 450.133,00**, laut Annahmeerklärung der Kommunalkredit Public Consulting GmbH Antrag Nr. C 005025 vorbehaltlos einverstanden.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

##### **HWS Krems-Stein, Öffnung Hochwasserschutz auf Höhe Rathausplatz; Grundsatzbeschluss**

Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Die Hochwasserschutzanlage entlang der Donau in Krems-Stein wurde in den Jahren 1994-1996 errichtet. Aufgrund des Hochwasserereignisses im August 2002 wurde eine Anpassung des HW - Schutzes an den Stand der Technik mittels Erhöhung notwendig.

Zur Umsetzung dieser HWS-Maßnahmen für die Erhöhung wurden nun die notwendigen Detailplanungen zusammen mit einer architektonischen Begleitplanung in Abstimmung mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau durchgeführt.

Im Zuge der architektonischen Begleitplanung wurden Maßnahmen erarbeitet, die vor allem darauf abzielen, eine bessere Erreichbarkeit des Treppelweges entlang der Donau für Fußgeher und Radfahrer zu schaffen, um unter anderem den Naherholungswert zu steigern.

Durch Öffnungen der HWS Mauer bei gleichzeitiger Errichtung einer Querungshilfe über die B3, kann die Möglichkeit zur Errichtung einer niveaugleichen Verbindung zwischen dem Ortskern von Stein und dem Treppelweg entlang der Donau für Fußgänger und Radfahrer (= nichtmotorisierten Individualverkehr) geschaffen werden. Durch diese Verbindung kann in Zukunft eine massive Aufwertung sowohl für den alltäglichen wie auch den touristischen Verkehr hinsichtlich Naherholung und Belebung von Stein erreicht werden.

Um die Akzeptanz bei den politischen Vertretern sowie der Bevölkerung zu diesen Vorschlägen zu erheben, wurde vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung eine Bürgerbefragung zum **Thema „Wie bringen wir Stein wieder näher an die Donau?“** durchgeführt.

Aufgrund der Auswertung der Ergebnisse soll die **Variante – Querungsmöglichkeit auf Höhe Rathausplatz** weiterverfolgt werden.

Die Hochwasserschutzmauer soll daher in diesem Bereich geöffnet und ein niveaugleicher Übergang mit Querungshilfe über die B3 zur Steiner Donaulände geschaffen werden.

Im Zuge der Anpassung der HWS-Anlage an den Stand der Technik im Zeitraum 2024 bis 2026, wird die Öffnung der Hochwasserschutzmauer im Bereich des Rathausplatzes samt Schaffung einer Querungshilfe der B3 und der damit notwendigen Änderung der Streckenführung der B3 und der Steiner Donaulände in Absprache mit der NÖ Straßenverwaltung, durchgeführt.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Stadtrat Martin Zöhrer (FPÖ) stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung auf Absetzung** dieses Tagesordnungspunktes.

Für die Absetzung stimmen: FPÖ

Gegen die Absetzung: SPÖ, ÖVP, KLS, NIK, GR Ettenauer, GR DI (FH) Heinz

Somit wird der Antrag zur Geschäftsordnung **mehrheitlich abgelehnt**.

Der vorliegende **Hauptantrag** wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NIK, des GR Andreas Ettenauer und GR DI (FH) Dominic Heinz, bei Gegenstimmen der FPÖ, **mehrheitlich angenommen**.

#### **Tagesordnungspunkt 6:**

##### **Rabatt für Umlandgemeinden auf Wasserbezugsgebühr**

Berichterstatter: STR Werner Stöberl

Die Stadt Krems an der Donau gewährt Umlandgemeinden für den Bezug von Trinkwasser einen Rabatt von 5 % auf die in der jeweils gültigen Wassergebührenordnung festgesetzten Wasserbezugsgebühr.

Dieser Gemeinderabatt soll mit 01.02.2024 in Kraft treten.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung: *„Die Tagesordnungspunkte 7, 8 und 9 sollen gemeinsam referiert, sowie in einem diskutiert und anschließend einer getrennten Abstimmung zugeführt werden.“*

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

Bei Tagesordnungspunkt 7 stellt Finanzstadtrat KR Prof. Helmut Mayer (SPÖ) den Voranschlag 2024 der Stadt Krems an der Donau anhand von Folien vor.

Bei Tagesordnungspunkt 8 verliest 1.Vizebürgermeisterin Eva Hollerer eine Erklärung des Magistratsdirektors Mag. Karl Hallbauer zum gegenständlichen Antrag.

Der Vorsitzende erteilt als erstem Debattenredner Gemeinderat DI (FH) Dominic Heinz das Wort, in Folge nehmen Gemeinderat Andreas Ettenauer, Gemeinderat Robert Simlinger (NIK), Gemeinderat Mag. Wolfgang Mahrer (KLS), Gemeinderätin LR Mag. Susanne Rosenkranz (FPÖ), 2.Vizebürgermeister DI Dr. Florian Kamleitner (ÖVP) und Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) im Zuge der Generaldebatte zum Voranschlag für das Rechnungsjahr 2024 Stellung.

Im Zuge seiner Budgetrede gibt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) seinen Rücktritt bekannt.

Nach Abschluss der Generaldebatte erfolgt eine getrennte Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 7, 8 und 9.

#### **Tagesordnungspunkt 7:**

##### **Voranschlag 2024 der Stadt Krems an der Donau**

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Der vorliegende Entwurf des Voranschlages 2024 wurde entsprechend der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (NÖ GHVO 2019, VRV 2015, NÖ STROG) erstellt und in der Zeit vom 16. bis 30. Jänner 2024 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Ergebnishaushalt weist für 2024 einen positiven Saldo von EUR 2.994.000,- aus.

Der Finanzierungshaushalt weist für 2024 einen positiven Saldo von EUR 979.800,- aus.

Der budgetierte Schuldenstand Hoheitsverwaltung und Stadtbetriebe beträgt EUR 34.329.300,-

Der budgetierte Schuldenstand gesamt (inkl. Beteiligungen) beträgt EUR 54.830.700,-  
(jeweils per 31.12.2024).

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Hauptantrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NIK, des Gemeinderat Andreas Ettenauer und Gemeinderat DI (FH) Dominic Heinz, bei Gegenstimmen der FPÖ, **mehrheitlich angenommen.**

#### **Tagesordnungspunkt 8:**

##### **Dienstpostenplan 2024**

Berichterstatter: 1.Vbgm. Eva Hollerer

Bei der Erstellung des Dienstpostenplanes 2024 konnten insgesamt 5 Dienstposten eingezogen werden. Da jedoch zusätzlich 15 Dienstposten benötigt werden, ergibt sich eine **Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr 2023 nominell um zehn Dienstposten.**

Bei der Hoheitsverwaltung betrug im Jahr 2023 der nominelle Stand 319 Dienstposten (pro Person ein Dienstposten vorhanden). Dieser Stand ist um 15 Dienstposten auf 334 im Jahr 2024 erhöht worden. Das Vollzeitäquivalent (finanziell) ist von 274,02 auf 288,88 (+14,86) erhöht worden.

Bei den Stadtbetrieben betrug im Jahr 2023 der nominelle Stand 136 Dienstposten. Dieser Stand ist um 5 Dienstposten reduziert worden. Das Vollzeitäquivalent (finanziell) ist von 133,48 auf 127,73 (-5,75) reduziert worden.

Die Gesamtsumme der Hoheitsverwaltung und der Stadtbetriebe ergibt im **Jahr 2024 nominell 465 Dienstposten**, im Jahre 2023 war die Anzahl nominell 455 Dienstposten.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Hauptantrag wird **einstimmig** angenommen.

#### **Tagesordnungspunkt 9:**

##### **Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen ab 01.01.2022 (Funktionsverordnung)**

Berichterstatter: Frau 1. Vizebürgermeister Eva Hollerer

In der Funktionsverordnung werden alle Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas der im SOLL ausgeworfenen Dienstposten des Dienstpostenplanes 2022 im Bereich der Hoheitsverwaltung des Magistrates der Stadt Krems und der Stadtbetriebe Krems (SBK) angeführt.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Hauptantrag wird **einstimmig** angenommen.

**Ende: 21.29 Uhr**